

**Prüfungsordnung für das Fach Sport  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums  
für das Lehramt an Grundschulen  
an der Universität Münster  
vom 17.11.2025**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Universität Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 06. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 777 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 4. August 2025 (AB Uni 2025/29, S. 2399 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

**§ 1  
Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
  1. *Modul 1: Einführung in das Studium der Sportwissenschaft*
  2. *Modul 5: Unterrichten im Sport*
  3. *Modul 6: Individualsportarten I - Bewegen an Geräten – Turnen und Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungstheater*
  4. *Modul 7: Individualsportarten II - Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und Bewegen im Wasser - Schwimmen*
  5. *Modul 9: Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter*
- (2) Zudem umfasst das Fach Sport folgende Wahlpflichtmodule:
  1. *Modul 2a: Sportpädagogik und Sportgeschichte*
  2. *Modul 2b: Sozialwissenschaften des Sports*
  3. *Modul 3a: Sportpsychologie*
  4. *Modul 3b: Trainingswissenschaft*
  5. *Modul 4a: Bewegungswissenschaft*
  6. *Modul 4b: Sportmedizin*
  7. *Modul 11: Bachelorarbeit*

Es muss entweder das Modul 2a oder das Modul 2b erfolgreich abgeschlossen werden.  
Es muss entweder das Modul 3a oder das Modul 3b erfolgreich abgeschlossen werden.  
Es muss entweder das Modul 4a oder das Modul 4b erfolgreich abgeschlossen werden.  
Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt.

Die Bachelorarbeit kann im Fach Sport geschrieben werden.

Aus organisatorischen Gründen gibt es kein Modul 8 und kein Modul 10.

- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 2**

## **Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen werden nicht benotet. Bei Nicht-Bestehen müssen Studienleistungen in derselben Lehrveranstaltung wiederholt werden.
- (3) Mündliche und fachpraktische Prüfungsleistungen werden von zwei Prüfer\*innen bewertet. Die wesentlichen Gegenstände und die Note der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten, das von beiden Prüfer\*innen zu unterzeichnen ist. Für die Ermittlung der Note gilt § 13 Abs. 8 Sätze 2 und 3 der Rahmenordnung entsprechend (vgl. § 13 Abs. 5 Satz 4 RPO).
- (4) Schriftliche Prüfungsleistungen im Rahmen von Modulen werden von zwei Prüfer\*innen bewertet. Das Gleiche gilt für andere Prüfungsleistungen, die nicht in mündlicher oder fachpraktischer Form erbracht werden. Für die Ermittlung der Note gilt § 13 Abs. 8 Sätze 2 und 3 der Rahmenordnung entsprechend (vgl. § 13 Abs. 6 Satz 3 ff. RPO).

## **§ 3 Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Sport geschrieben wird, steht der\*dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 16 Wochen. Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

## **§ 4 Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)**

- (1) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. <sup>2</sup>Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. <sup>3</sup>Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. <sup>4</sup>Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. <sup>5</sup>Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. <sup>6</sup>Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. <sup>7</sup>Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. <sup>8</sup>Die Verminde-  
rung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,  
 „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,  
 „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,  
 „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) <sup>1</sup>Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. <sup>2</sup>Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

## **§ 5 Eignung für das Fach Sport**

- (1) Voraussetzung für die Einschreibung in das Studium des 2-Fach-BA Sport ist der Nachweis der besonderen studiengangsbezogenen Eignung für den Studiengang Sport.
- (2) Näheres regelt die Ordnung für die Feststellung der besonderen Eignung für alle Bachelor-of-Arts-Studiengänge im Fach Sport.

## **§ 6 Inkrafttreten**

- (1) <sup>1</sup>Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. <sup>2</sup>Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 erstmals ihr Studium im Fach Sport im Bachelorstudien-gang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Münster aufgenommen haben.

- (2) <sup>1</sup>Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Sport im Bachelorstudien-gang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. <sup>2</sup>Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. <sup>3</sup>Der Antrag ist bei dem für das Erstfach zuständigen Prüfungsamt zu stellen. <sup>4</sup>Die Antragstellung ist unwiderruflich. <sup>5</sup>Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

- (3) <sup>1</sup>Das Studium nach der „Prüfungsordnung für das Fach Sport zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 04.05.2018“ sowie nach der „Prüfungsordnung für das Fach Sport zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 14.02.2012“ kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. <sup>2</sup>Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach

einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. <sup>3</sup>Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. <sup>4</sup>Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. <sup>5</sup>Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die\*der Studiendekan\*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. <sup>6</sup>Die geltend gemachten Gründe sind von der\*dem Studierenden glaubhaft zu machen. <sup>7</sup>Die\*der Studiendekan\*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. <sup>8</sup>Versäumt ein\*e Studierende\*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.

(4) <sup>1</sup>Die „Prüfungsordnung für das Fach Sport zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 04.05.2018“ und die „Prüfungsordnung für das Fach Sport zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 14.02.2012“ werden mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. <sup>2</sup>Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. <sup>3</sup>Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. <sup>4</sup>Den Studierenden wird eindrücklich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. <sup>5</sup>Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft (Fachbereich 07) vom 29.10.2025.

Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeauschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 17.11.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes Wessels

**Anhang: Modulbeschreibungen**

## Modul 1: Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

<b>Unterrichtsfach</b>	Sport
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Einführung in das Studium der Sportwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul zielt auf eine Einführung in das Studium der Sportwissenschaft und legt damit die Grundlage für die weiteren natur-, geistes- und sozialwissenschaftlichen sowie sportpraktischen und pädagogisch-didaktischen Module des Studiums. Es soll ein Verständnis dafür angebahnt werden, was Sport philosophisch, soziologisch und historisch ist, was (Sport-)Wissenschaft ist und wie sie methodisch qualitativ und quantitativ arbeitet, wie der eigene und andere Körper wahrgenommen und gebildet werden kann und welche Formen von großen und kleinen (Sport-)Spielen es gibt. Es werden grundlegende Wissensbestände der Sportwissenschaft erarbeitet und eine wissenschaftliche Denkhaltung vermittelt. Charakteristisch für das Modul ist die Verschränkung von Theorie und Praxis, von eigener Erfahrung und Reflexion. Durch die Klärung grundlegender Inhalte, das Erlernen von Arbeitstechniken und die praktische Begegnung mit der Körperbildung und der Welt der Spiele sollen grundlegende Kompetenzen für das weitere Studium erworben werden.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In theoretischer Hinsicht wird erklärt, was Sport aus philosophischer und soziologischer Perspektive auszeichnet, wie er sich historisch entwickelt hat und in der heutigen Gesellschaft organisiert ist. Dann wird aufgezeigt, was Wissenschaft bedeutet und welche grundlegenden Erkenntnismöglichkeiten es gibt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung quantitativer und qualitativer empirischer Forschungsmethoden. Außerdem wird ein Fundament grundlegender Wissensbestände verschiedener sportwissenschaftlicher Fachgebiete, wie Bewegungswissenschaft, Trainingswissenschaft, Sportpsychologie, -geschichte, -soziologie, und -pädagogik für das weitere Studium vermittelt. Dabei wird auch das Berufsfeld der Sportlehrkraft, grundlegende sportpädagogische/-didaktische Konzepte und das weitere Studium in den Blick genommen.</p> <p>In praktischer Hinsicht werden zum einen den individuellen Körper betreffende Themen, wie Bewegungsmuster und motorisches Lernen sowie sportmotorische Fähigkeiten/Fertigkeiten, anhand verschiedener Beispiele praktisch erprobt. Zum anderen wird die Welt der (Sport-)Spiele in ihren philosophischen, historischen, sozialen, trainingswissenschaftlichen, pädagogischen etc. Dimensionen an ausgewählten Beispielen erfahren. Die praktischen Erfahrungen werden stets auch kritisch reflektiert und eingeordnet.</p>	

Lernergebnisse						
Die Studierenden ...						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen, was Sport ist, wie er sich entwickelt hat, wie er heute organisiert wird und welche Rolle er in der Gesellschaft spielt.</li> <li>• verstehen, was (Sport-)Wissenschaft bedeutet, wie sie organisiert ist, welche prinzipiellen Erkenntnismöglichkeiten und qualitative/quantitative Methoden es gibt. Sie sind in der Lage eine Literaturrecherche eingeständigt durchzuführen und erste eigene Studien zu konzipieren. Außerdem haben sie vertiefte Einblicke in die speziellen Fragestellungen und Arbeitsweisen ausgewählter Gebiete der Sportwissenschaft erhalten.</li> <li>• verfügen über grundlegendes Wissen aus verschiedenen geistes-, sozial- und naturwissenschaftlichen Fachgebieten der Sportwissenschaft.</li> <li>• haben einen Überblick über die Entwicklung der Sportpädagogik über Grundlegendes zum Berufsfeld einer Sportlehrkraft sowie über Ziele, Inhalte und Methoden im Sportunterricht gewonnen.</li> <li>• kennen sportmotorische Tests, können sie kritisch hinterfragen, ihre eigenen motorischen bzw. sportspielerischen Fähigkeiten/Fertigkeiten einschätzen und motorische bzw. sportspielerische Tests erfolgreich absolvieren.</li> <li>• haben grundlegende motorische Kompetenzen, wie Körperbeherrschung, Fein- u. Grobmotorik erworben.</li> <li>• haben verschiedene Aspekte der körperlichen Wahrnehmung und Bildung, wie Haltung, Kinästhetik, versch. sportmotorische Fähigkeiten, Bewegungsrhythmen, -strukturen und -analyse am eigenen Leibe praktisch erfahren, eingeübt und reflektiert.</li> <li>• erwerben grundlegende sportspielspezifische Kompetenzen (technisch, taktisch und sozial / allgemeine Spielfähigkeit).</li> <li>• haben verschiedenartige Formen großer und kleiner Spiele sowie deren Training, Analyse und pädagogisches Potenzial praktisch erprobt und reflektiert.</li> <li>• sind für einen respektvollen, grenzachtenden und gesundheitsförderlichen Umgang mit dem eigenen und fremden Körper sensibilisiert.</li> </ul>						

3 Aufbau								
Komponenten des Moduls								
Nr.	LV-Kate-gorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)			
1	V	Vorlesung	Einführung in das Studium der Sportwissenschaft		P	30 (2 SWS)		
2	V	Vorlesung	Wissenschaftliches Arbeiten		P	30 (2 SWS)		
3	S	Fachpraktisches Seminar	Körperwahrnehmung/ Körperförmung		P	30 (2 SWS)		
4	S	Fachpraktisches Seminar	Spielen, Spiele, Sport		P	30 (2 SWS)		
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:								
Die Seminare der LV Nr. 3 und LV Nr. 4 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.								
Studienleistung SL Nr. 2 entweder in LV Nr. 3 oder in LV Nr. 4.								

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Klausur	60 Min.		100 %	

	<i>Einführung in das Studium der Sportwissenschaft</i>			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5 %		
Studienleistung(en)				
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	<p>Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. schriftliche Aufgaben (10-15 Min.), bibliografische Übung (2-3 S.), empirische Übung (Poster), Webquest/Selbstlernkurs (3 Std.), (digitale) Bibliotheksführung (2 Std.), Klausur (30 Min.), Literaturrecherche (10-15 Quellen), Lektüre (10-30 Std.), mündliche Prüfung (15 Min.).</p> <p>Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.</p>	siehe Art	LV Nr. 2	
2	<p>Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Lektüre (10-30 Std.), mündliche Prüfung (15 Min.), Stundenprotokoll (1-2 S.), Referat (10-30 min.), Beobachtungsaufgaben (5 Min. Bericht), Rückmeldung geben (10 Min.), Praxisdemonstration (einzelne Übungen), Fachpraktische Tests, z. B. Sportspieltest, Fitnesstest, Koordinationstest, Ausdauer- test (60 Min.), sportmotorische Praxis (Üben und Trainieren), Übernahme von Teilen einer Unterrichtseinheit (10-20 Min.).</p> <p>Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.</p>	siehe Art	LV Nr. 3 oder LV Nr. 4	

5	Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	LV Nr. 3	1 LP	
	LV Nr. 4	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP	
	SL Nr. 2	1 LP	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP	
Summe LP		7 LP	
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>			

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in der LV Nr. 3 und LV Nr. 4. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Seminareinheiten fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>7 Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes WiSe
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Kai Reinhart, N.N.   FB 07

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	introduction into sport science studies
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: introduction into sport science studies LV Nr. 2: scientific work LV Nr. 3: body awareness LV Nr. 4: play, games, sports

<b>9 LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	Modul gesamt: 0 LP

<b>10 Sonstiges</b>	
	-

## Modul 2a: Sportpädagogik und Sportgeschichte

<b>Unterrichtsfach</b>	Sport
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Sportpädagogik und Sportgeschichte
<b>Modulnummer</b>	2a

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul (WP)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Ausgehend von sportwissenschaftlichen Grundlagen aus Modul 1 zielt das Modul 2a auf die Vermittlung spezifischer fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Haltung und Handlungsfähigkeiten in den Bereichen Sportpädagogik und Sportgeschichte. Während die Vorlesungen einen allgemeinen Überblick über zentrale Gegenstände und Erkenntnisse vermittelt, werden in den Seminaren ausgewählte Themen vertieft. Dabei lernen die Studierenden, fachwissenschaftliche Texte zu lesen, zu verstehen und einzurichten. Außerdem üben sie verschiedene Methoden geistes- und sozialwissenschaftlicher empirischer Forschung. Damit wird die Voraussetzung für eine spätere Bachelorarbeit geschaffen. Das Modul bildet außerdem die Basis für ein Masterstudium in geistes- und sozialwissenschaftlichen Modulen.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der historisch-pädagogischen Vorlesung geht es um grundlegende pädagogische Themen, wie Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen in ausgewählten Handlungsfeldern, wie Schule, Verein und informellen Settings. Ein ergänzender Schwerpunkt liegt auf der Geschichte der Leibeserziehung und Leibesübungen mit ihren vielfältigen Erscheinungsformen, wie Athletik, Gymnastik, Turnen, Spiel und Sport. In den historisch-pädagogischen Seminaren werden die Themen der Vorlesung an ausgewählten Gegenständen in philosophischer, historischer und pädagogischer Perspektive erweitert und vertieft.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben einen Überblick über die Geschichte von Bewegung, Spiel und Sport erlangt. Sie können gegenwärtige Erscheinungsformen des Sports in den historischen Kontext einordnen und kritisch dazu Stellung nehmen. An ausgewählten Beispielen haben sie ihr Wissen erweitert und vertieft sowie historiografisches und philosophisches Denken, Argumentieren und Arbeiten eingeübt.</li> <li>• haben einen Überblick über die Entwicklung der Leibeserziehung und Sportpädagogik erlangt. Sie verstehen deren zentrale Begriffe, Ideen, Theorien und Modelle in ihrer inneren Logik und in ihren gesellschaftlichen Zusammenhängen und können kritisch zu ihnen Stellung nehmen. An ausgewählten Beispielen haben sie ihr Verständnis erweitert und vertieft sowie sportpädagogisches Denken, Argumentieren und Arbeiten eingeübt.</li> <li>• haben Kenntnisse über ausgewählte Themen und Probleme des Schulsports und reflektieren diese aus sportpädagogischer Perspektive mit Bezug zu ihrer künftigen Profession.</li> </ul>	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV- Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)
				Präsenzzeit	Selbst-

	Kate- gorie				(h)/SWS	studium (h)
1	V	Vorlesung	Vorlesung Sportpädagogik und Sportgeschichte	P	30 (2 SWS)	45
2	S	Seminar	Seminar Sportpädagogik und Sportgeschichte	P	30 (2 SWS)	45
<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
Die Seminare der LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
<b>Prüfungsleistung(en)</b>					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Sportpädagogik und Sportgeschichte</i>	60 Min.		100 %
<b>Gewichtung der Modulnote für die Fachnote</b>		15 %			
<b>Studienleistung(en)</b>					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. schriftliche Aufgaben (je ca. 10-60 Min.), bibliografische Übung (ca. 2-3 S.), empirische Übung (Poster), Literaturrecherche (ca. 10-15 Quellen), Lektüre (ca. 10-30 Std.), Beobachtungsaufgaben (5 Min. Bericht).  Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.			siehe Art	LV Nr. 1
2	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. schriftliche Aufgaben (10-60 Min.), bibliografische Übung (2-3 S.), Hausarbeit (12-15 S.), Klausur (10-30 Min.), Literaturrecherche (10-15 Quellen), Lektüre (10-30 Std.), mündliche Prüfung (15 Min.), Stundenprotokoll ggf. mit Vortrag (1-2 S./5-10 Min.), Referat (10-45 Min.), Beobachtungsaufgaben (5 Min. Bericht), Poster ggf. mit Präsentation (10-20 Std.).  Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.			siehe Art	LV Nr. 2

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
Summe LP		5 LP

<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>
---

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Junprof. Dr. Helga Leinweber, Dr. Kai Reinhart	FB 07

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	sports pedagogy and sports history
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture sports pedagogy and history LV Nr. 2: seminar sports pedagogy and history

<b>9 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)		Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)		Modul gesamt: 0 LP

<b>10 Sonstiges</b>	
	-

## Modul 2b: Sozialwissenschaften des Sports

<b>Unterrichtsfach</b>	Sport
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Sozialwissenschaften des Sports
<b>Modulnummer</b>	2b

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul (WP)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Ausgehend von sportwissenschaftlichen Grundlagen aus Modul 1 zielt das Modul 2b auf die Vermittlung spezifischer fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Haltung und Handlungsfähigkeiten in dem Bereich Sozialwissenschaften des Sports. Während die Vorlesungen einen allgemeinen Überblick über zentrale Gegenstände und Erkenntnisse vermittelt, werden in den Seminaren ausgewählte Themen vertieft. Dabei lernen die Studierenden, fachwissenschaftliche Texte zu lesen, zu verstehen und einzuordnen. Außerdem üben sie verschiedene Methoden geistes- und sozialwissenschaftlicher empirischer Forschung. Damit wird die Voraussetzung für eine spätere Bachelorarbeit geschaffen. Das Modul bildet außerdem die Basis für ein Masterstudium in geistes- und sozialwissenschaftlichen Modulen.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports werden grundlegende allgemeine sozialwissenschaftliche Konzepte vorgestellt, die für ein Verständnis des Sports als gesellschaftlichem Phänomen unerlässlich sind. Darüber hinaus werden die internationale Entwicklung des Sports sowie grundlegende institutionelle und organisatorische Strukturen des europäischen und deutschen Sports vor dem Hintergrund aktueller empirischer Forschungen behandelt. Schließlich werden ausgewählte gesellschaftliche Herausforderungen an den Sport thematisiert. In den Seminaren werden an ausgewählten Beispielen aus den Sozialwissenschaften des Sports thematische Schwerpunkte gesetzt, vom Umgang mit Vielfalt im Sport, abweichenden Verhalten, Geschlechterfragen, über demographischen Wandel hin zur Rolle des Sports für die nationale Identifikation und zur gesellschaftlichen Bedeutung von Großsportereignissen.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben einen Überblick über die vielfältigen gesellschaftlichen Bezüge des Sports erlangt. Sie können die Prägung des Sports durch gesellschaftliche Rahmenbedingungen und die gesellschaftlichen Funktionen des Sports einordnen und kritisch reflektieren. Auf der Basis neuester empirischer Forschung haben sie ihr Wissen erweitert und vertieft sowie sozialwissenschaftliches Denken, Argumentieren und Arbeiten eingeübt.</li> <li>• haben einen Überblick über die Entwicklung der Sozialwissenschaften des Sports erlangt. Sie verstehen zentrale Begriffe, Ideen, Theorien und Methoden in ihrer inneren Logik und in ihren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen und können sie kritisch reflektiert. An ausgewählten Themen haben sie ihr Verständnis erweitert und vertieft sowie sportsoziologischen Denken, Argumentieren und Arbeiten eingeübt.</li> </ul>	
<b>3</b>	<b>Aufbau</b>

Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kate-gorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	V	Vorlesung	Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports	P	30 (2 SWS)	45
2	S	Seminar	Seminar Sozialwissenschaften des Sports	P	30 (2 SWS)	45

**Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**

Die Seminare der LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Sozialwissenschaften des Sports</i>	60 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote					
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. schriftliche Aufgaben (10-60 Min.), bibliografische Übung (2-3 S.), empirische Übung (1 Poster), Literaturrecherche (10-15 Quellen), Lektüre (10-30 Std.), Beobachtungsaufgaben (5 Min. Bericht).  Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 1	
2	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. schriftliche Aufgaben (je 10-60 Min.), bibliografische Übung (2-3 S.), Hausarbeit (12-15 S.), Klausur (10-30 Min.), Literaturrecherche (10-15 Quellen), Lektüre (10-30 Std.), mündliche Prüfung (15 Min.), Stundenprotokoll ggf. mit Vortrag (1-2 S./5-10 Min.), Referat (10-45 Min.), Beobachtungsaufgaben (5 Min. Bericht), Poster ggf. mit Präsentation (10-20 Std.).  Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 2	

5	Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP	
	SL Nr. 2	1 LP	

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Henk Erik Meier, Dr. Mara Konjer	FB 07

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	social sciences of sport
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture social sciences of sport LV Nr. 2: seminar social sciences of sport

<b>9 LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	Modul gesamt: 0 LP

<b>10 Sonstiges</b>	
	-

### Modul 3a: Sportpsychologie

<b>Unterrichtsfach</b>	Sport
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Sportpsychologie
<b>Modulnummer</b>	3a

<b>1 Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	5
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul (WP)

<b>2 Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Ausgehend von sportwissenschaftlichen Grundlagen aus Modul 1 zielt das Modul 3a auf die Vermittlung spezifischer fachwissenschaftlicher Grundlagen in der Sportpsychologie und der Weiterentwicklung der forschenden Grundhaltung ab. Dabei werden sowohl fachspezifische Kenntnisse als auch quantitativ- empirische Forschungsmethoden, wissenschaftliche Haltungen sowie Regeln wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens weitervermittelt bzw. vertieft. Studierende lernen fachwissenschaftliche Texte zu lesen, zu verstehen, einzuordnen und die Inhalte reflektiert auf Anwendungsbereiche der Sportpsychologie und Sportpraxis auf verschiedene Zielgruppen anzuwenden. Sie sind dadurch in der Lage, erste eigene Studien durchzuführen und werden damit auf Anforderungen der Bachelorarbeit vorbereitet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der Vorlesung Sportpsychologie werden Ursachen, Bedingungen und Folgen des Verhaltens und Erlebens von Menschen im Kontext des Sports thematisiert und Möglichkeiten der Verhaltensbeeinflussung vorgestellt. Dazu gehören verschiedene Themen mit und ohne Schulbezug. Das betrifft u.a. allgemeinpsychologische Aspekte, wie Wahrnehmung, Lernen, Urteilen und Entscheiden, persönlichkeits- und entwicklungspsychologische Fragen wie Persönlichkeit und Selbstkonzept, motorische Entwicklung, Motivation, Emotion sowie sozialpsychologische Fragen (z.B. Kognition, Gruppe, Team, Führung, Aggression). Ergänzt werden alle Inhalte um diagnostische Verfahren und die methodische Erfassung dieser Aspekte. In den begleitenden Seminaren werden ausgewählte sportpsychologische Aspekte aufgegriffen und vertieft und, falls möglich, auf verschiedene Zielgruppen oder auf Anforderungen verschiedener Settings des Sports (Gesundheit, Reha, Verein, Spitzensport, ...) übertragen.</p>	
<p>Sportpsychologie ist eine empirische Wissenschaft, die überwiegend mit quantitativen Methoden arbeitet. Daher wird in der Vorlesung besonders auf Fragen von Versuchsplanung, Testen und Messen sowie auf statistische Auswertungsverfahren eingegangen. In der Vorlesung wie auch in den Seminaren wird dies mit inhaltlichen Fragestellungen verknüpft und vertieft.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Begriffe, Sachverhalte und methodische Aspekte der Sportpsychologie.</li> <li>• sind in der Lage, unterschiedliche sportpsychologische Perspektiven auf den Sport sowie insbesondere deren wissenschaftstheoretische Fundierung einzunehmen und kritisch zu reflektieren.</li> <li>• verfügen über grundlegende forschungsmethodologische Kompetenzen, um sportpsychologischen Fragestellungen nachgehen zu können sowie über überfachliche wissenschaftliche Beurteilungs- und Diskursfähigkeiten.</li> </ul>	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kate-gorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	V	Vorlesung	Vorlesung Sportpsycholo-gie	P	30 (2 SWS)	45
2	S	Seminar	Seminar Sportpsychologie	P	30 (2 SWS)	45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Seminare der LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Sportpsychologie</i>	60 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Klausur (45-60 Min.), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.).  Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.			siehe Art	LV Nr. 1
2	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Referat inkl. Literaturrecherche (15-30 Min), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), Empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.).  Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.			siehe Art	LV Nr. 2

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	apl. Prof. Dr. Maike Tietjens, Dr. Barbara Halberschmidt	FB 07

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	sports psychology
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture sports psychology LV Nr. 2: seminar sports psychology

<b>9 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)		Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)		Modul gesamt: 0 LP

<b>10 Sonstiges</b>		
		-

### Modul 3b: Trainingswissenschaft

<b>Unterrichtsfach</b>	Sport
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Trainingswissenschaft
<b>Modulnummer</b>	3b

<b>1 Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	5
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul (WP)

<b>2 Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Ausgehend von sportwissenschaftlichen Grundlagen aus Modul 1 zielt das Modul 3b auf die Vermittlung spezifischer fachwissenschaftlicher Grundlagen in der Trainingswissenschaft und der Weiterentwicklung der forschenden Grundhaltung ab. Dabei werden sowohl fachspezifische Kenntnisse als auch quantitativ- empirische Forschungsmethoden, wissenschaftliche Haltungen sowie Regeln wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens weitervermittelt bzw. vertieft. Studierende lernen fachwissenschaftliche Texte zu lesen, zu verstehen, einzuordnen und die Inhalte reflektiert auf Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft und Sportpraxis auf verschiedene Zielgruppen anzuwenden. Sie sind dadurch in der Lage, erste eigene Studien durchzuführen und werden damit auf Anforderungen der Bachelorarbeit vorbereitet.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der Vorlesung Trainingswissenschaft werden trainingswissenschaftliche und sportmotorische Inhalte in den Themenfeldern Schulsport, Freizeitsport, Leistungssport und Gesundheitssport vorgestellt. Dabei werden sowohl anwendungsorientierte Fragestellungen als auch grundlagenwissenschaftliche Aspekte der Trainingswissenschaft aufgearbeitet und einer naturwissenschaftlichen orientierten Prüfung unterzogen. Dazu gehören u.a. Grundlagen der Diagnostik und Analyse, sowie die Themenfelder Kondition, Koordination, Wahrnehmung, Kognition und Motorik, sportliche Technik, Taktik, Expertise und Talent. In den Seminaren werden ausgewählte trainingswissenschaftliche Aspekte aufgegriffen und vertieft.</p>	
<p>Trainingswissenschaft ist eine empirische Wissenschaft, die überwiegend mit quantitativen Methoden arbeiten. Daher wird in den Vorlesungen besonders auf Fragen von Versuchsplanung, Testen und Messen sowie auf statistische Auswertungsverfahren eingegangen. In den Vorlesungen wie auch in den Seminaren wird dies mit inhaltlichen Fragestellungen verknüpft und vertieft.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen grundlegende Begriffe, Sachverhalte und methodische Aspekte der Trainingswissenschaft.</li> <li>• sind in der Lage, unterschiedliche trainingswissenschaftliche Perspektiven auf den Sport sowie insbesondere deren wissenschaftstheoretische Fundierung einzunehmen und kritisch zu reflektieren.</li> <li>• verfügen über grundlegende forschungsmethodologische Kompetenzen, um trainingswissenschaftlichen Fragestellungen nachgehen zu können sowie über überfachliche wissenschaftliche Beurteilungs- und Diskursfähigkeiten.</li> </ul>	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kate-gorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	V	Vorlesung	Vorlesung Trainingswissenschaft	P	30 (2 SWS)	45
2	S	Seminar	Seminar Trainingswissenschaft	P	30 (2 SWS)	45
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Seminare der LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Trainingswissenschaft</i>	60 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15 %			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Klausur (45-60 Min.), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.).  Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.	siehe Art	LV Nr. 1		
2	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Referat inkl. Literaturrecherche (15-30 Min), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), Empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.).  Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.	siehe Art	LV Nr. 2		

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	SL Nr. 1	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>7 Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Claudia Voelcker-Rehage, apl. Prof. Dr. Eric Eils
	FB 07

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	training science in sports
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture training science in sports LV Nr. 2: seminar training science in sports

<b>9 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)		Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)		Modul gesamt: 0 LP

<b>10 Sonstiges</b>	
	-

## Modul 4a: Bewegungswissenschaft

<b>Unterrichtsfach</b>	Sport
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Bewegungswissenschaft
<b>Modulnummer</b>	4a

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul (WP)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul baut auf den allgemeinen sportwissenschaftlichen Grundlagen des Moduls 1 auf und zielt darauf ab, spezifische fachwissenschaftliche Grundlagen in der Bewegungswissenschaft zu vermitteln. Dabei stehen sowohl die Aneignung fachspezifischer Kenntnisse als auch die Entwicklung wissenschaftlicher Haltungen und Handlungskompetenzen im Mittelpunkt. Die im ersten Modul angelegte forschende Grundhaltung wird weiterentwickelt.	
Lehrinhalte	
Im Bereich der Bewegungswissenschaft erwerben die Studierenden Grundkenntnisse in den Themenfeldern Biomechanik, Motorik und motorische Kontrolle von Bewegungen. Naturwissenschaftliche Theorien und Methoden zur Analyse menschlicher Bewegungen werden vorgestellt und in den Seminaren durch vertiefte Auseinandersetzung mit Aspekten der Biomechanik, Motorik und motorischen Kontrolle ergänzt. Hierbei wird methodisches Wissen vermittelt, das durch die Recherche relevanter Literatur erarbeitet und exemplarisch angewendet wird. Die Interpretation und Einordnung von Bewegungsanalysen sowie die Ableitung konkreter Interventionsmaßnahmen durch Bewegung und Sport bilden ebenfalls einen zentralen Bestandteil des Moduls.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden ...	
<ul style="list-style-type: none"> <li>können grundlegende Begriffe, Sachverhalte und Entwicklungen in der Bewegungswissenschaft benennen und kritisch diskutieren.</li> <li>sind in der Lage, unterschiedliche bewegungswissenschaftliche Perspektiven auf den Sport einzunehmen und deren wissenschaftstheoretische Fundierung kritisch zu reflektieren.</li> <li>erwerben bewegungswissenschaftliche Grundlagen und können diese kritisch einordnen.</li> <li>werden mit grundlegenden Forschungsmethoden der Bewegungswissenschaften vertraut gemacht und erwerben eine forschende Grundhaltung.</li> <li>können biomechanische und grundlegende physikalische Konzepte anwenden und einfache bewegungswissenschaftliche Aufgaben lösen.</li> </ul>	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-Kate-gorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)
					Präsenzzeit (h)/SWS
					Selbst-studium (h)

1	V	Vorlesung	Vorlesung Bewegungswissenschaft	P	30 (2 SWS)	45
2	S	Seminar	Seminar Bewegungswissenschaft	P	30 (2 SWS)	45
<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b>						
Die Seminare der LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeeverfahren zugewiesen.						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
<b>Prüfungsleistung(en)</b>					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Bewegungswissenschaft</i>	60 Min.		100 %
<b>Gewichtung der Modulnote für die Fachnote</b>					
<b>Studienleistung(en)</b>					
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Klausur (45-60 Min.), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), Empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.).  Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.	siehe Art	LV Nr. 1		
2	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Referat inkl. Literaturrecherche (15-30 Min.; bis zu 10 Std.), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), Empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.).  Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.	siehe Art	LV Nr. 2		

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
Summe LP		5 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>7 Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Heiko Wagner, PD Dr. Michael Brach
	FB 07

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	movement science
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture movement science LV Nr. 2: seminar movement science

<b>9 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)		Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)		Modul gesamt: 0 LP

<b>10 Sonstiges</b>	
	–

## Modul 4b: Sportmedizin

<b>Unterrichtsfach</b>	Sport
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Sportmedizin
<b>Modulnummer</b>	4b

<b>1 Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	2
Leistungspunkte (LP)	5
Workload (h) insgesamt	150
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul (WP)

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul baut auf den allgemeinen sportwissenschaftlichen Grundlagen des Moduls 1 auf und zielt darauf ab, spezifische fachwissenschaftliche Grundlagen in der Sportmedizin zu vermitteln. Dabei stehen sowohl die Aneignung fachspezifischer Kenntnisse als auch die Entwicklung wissenschaftlicher Haltungen und Handlungskompetenzen im Mittelpunkt. Die im ersten Modul angelegte forschende Grundhaltung wird weiterentwickelt.	
Lehrinhalte	
Im Bereich Sportmedizin, Anatomie und Physiologie werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse über das Muskel-Skelett-System, das Herz-Kreislauf-System sowie den (Energie-)Stoffwechsel vermittelt. In den Seminaren wird die gesunde menschliche Entwicklung und Funktion unter Berücksichtigung anatomischer, physiologischer und pathophysiologischer Adaptationen untersucht. Dabei wird die Rolle von Bewegung und Sport als Entwicklungsreiz sowie als potenzieller Gesundheitsfaktor beleuchtet. Spezifische Maßnahmen zur Funktionserhaltung, Prävention, Therapie und Rehabilitation werden herausgearbeitet und, sofern möglich, praktisch erprobt.	

**Lernergebnisse**

Die Studierenden ...

- können grundlegende Begriffe, Sachverhalte und Entwicklungen in der Sportmedizin benennen und kritisch diskutieren.
- sind in der Lage, unterschiedliche sportmedizinische Perspektiven auf den Sport einzunehmen und deren wissenschaftstheoretische Fundierung kritisch zu reflektieren.
- können Theorien der Gesundheit durch und im Sport, sowie anatomische und physiologische Sachverhalte benennen und kritisch diskutieren.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Vorlesung	Vorlesung Sportmedizin	P	30 (2 SWS)	45
2	S	Seminar	Seminar Sportmedizin	P	30 (2 SWS)	45

**Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**

Die Seminare der LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
<b>Prüfungsleistung(en)</b>					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Sportmedizin</i>	60 Min.		100 %
<b>Gewichtung der Modulnote für die Fachnote</b>		15 %			
<b>Studienleistung(en)</b>					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	<p>Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Klausur (45-60 Min.), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), Empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.).</p> <p>Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.</p>			siehe Art	LV Nr. 1
2	<p>Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Referat inkl. Literaturrecherche (15-30 Min.; bis zu 10 Std.), Mündliche Prüfung (bis zu 15 Min.), Seminararbeit, Ausarbeitung und/oder Lerntagebuch (bis zu 15 S.), Empirische Übung ggf. mit Präsentation (ein Poster), Stundenprotokoll (1-2 S.), Lehrvideo, Beitragsreihe im Social Media Bereich und/oder Podcast (10-15 Min.).</p> <p>Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.</p>			siehe Art	LV Nr. 2

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	1 LP
Summe LP		5 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> </ul>		

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>7 Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Heiko Wagner, PD Dr. Michael Brach
	FB 07

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	sports medicine
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture sports medicine LV Nr. 2: seminar sports medicine

<b>9 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)		Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)		Modul gesamt: 0 LP

<b>10 Sonstiges</b>	
	-

## Modul 5: Unterrichten im Sport

<b>Unterrichtsfach</b>	Sport
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Unterrichten im Sport
<b>Modulnummer</b>	5

<b>1 Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul (P)

<b>2 Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul liegt in der späten Mitte des Bachelorstudiums und befasst sich mit den Grundlagen fachdidaktischen Denkens und Handelns. Damit soll eine erste Reflexion der lehramtsbezogenen Professionsentwicklung erfolgen, indem bisherige Unterrichtserfahrungen aus Schule, Sportverein und Studium aufgegriffen und theoretisch gerahmt werden. Entsprechend geht es um die Vermittlung fachdidaktischer <i>Grundkenntnisse</i> zum Lehren und Lernen im Sport sowie um <i>Grundformen</i> von Planung, Durchführung und Auswertung von Sportstunden (Stundenteilen). Im Sinne des forschenden Lernens liegt der Fokus auf der Reflexion <i>eigener</i> Lernprozesse. Darüber hinaus sollen im Rahmen einer interdisziplinären Ringvorlesung erste Bezüge zu heterogenen Zielgruppen und Inklusion im Sport hergestellt werden. Dabei werden vor allem das <i>Herstellen von Heterogenität</i> aus den unterschiedlichen Teildisziplinen der Sportwissenschaft sowie grundlegende Ansätze und Konzepte beleuchtet, die Möglichkeiten des Umgangs mit Heterogenität in sportlichen Kontexten anbahnen. In den Studiengängen LG und LS wird der Inklusionsbezug im Seminar verstärkt in den Blick genommen. Der konkrete Einbezug spezifischer Zielgruppen in die Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht wird dann im MEd im Modul Sportdidaktik vertieft.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Zu den Grundlagen fachdidaktischen Denkens und Handelns gehören allgemeine sportdidaktische Konzepte, der Implikationszusammenhang von Zielen, Inhalten und Methoden, Sach-/Gegenstandanalysen, unterrichtsmethodische Grundlagen inklusive des Umgangs mit digitalen Medien im Sportunterricht, Grundlagen des Schulsports sowie der Richtlinien und Lehrpläne. Neben diesen Grundkenntnissen wird auch Handwerkszeug für eine zielgerichtete Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht vermittelt sowie eine erste Auseinandersetzung mit der späteren Lehrkraftrolle angebahnt. Fragen der Heterogenität sowie Inklusion im Sport werden aus unterschiedlichen Fachperspektiven behandelt, z.B. in medizinischer, bewegungswissenschaftlicher, trainingswissenschaftlicher, sportpsychologischer, -pädagogischer, -didaktischer, -soziologischer, -historischer, -ethischer und -politologischer Hinsicht. Die Vielfalt der Perspektiven macht zugleich die Konstitution der Sportwissenschaft als Querschnittswissenschaft deutlich.</p>	
Lernergebnisse	

Die Studierenden können ...

- ausgewählte fachdidaktische Grundkenntnisse zum Lehren und Lernen im Sport (siehe Aufzählung bei Inhalten) darstellen sowie deren Relevanz für die Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht begründen.
- ausgewählte Theorien zur Heterogenität und Inklusion im Sport darstellen, diese vor dem Hintergrund verschiedener fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektiven einordnen sowie sich ihren eigenen Standpunkt bewusst machen, diesen erweitern und begründen.
- ihre eigenen Lehr-Lern-Prozesse in Schule, Sportverein und Studium analysieren sowie im didaktischen Feld und vor dem Hintergrund eines inklusiven Schulsports begründet einordnen.
- ihre fachdidaktischen Grundkenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung von Sportstunden anwenden, indem sie ...
  - Sportstunden zielgerichtet planen und auswerten.
  - Unterrichtsbeispiele (Planungen und Durchführungen) im Hinblick auf ihre didaktisch-methodische Stringenz sowie die Stimmigkeit zu pädagogischen Vorgaben analysieren und beurteilen.
- durch die erworbenen Grundorientierungen einer lehramtsbezogenen Professionsentwicklung ihre Berufswahlentscheidung differenziert begründen.
- ihre sozialen Kompetenzen weiterentwickeln, indem sie zielgerichtet im Team zusammenarbeiten und dabei engagiert ihren Beitrag zum Gruppenergebnis leisten sowie die Gruppenmitglieder wertschätzend und motivational unterstützen.
- ihre eigenverantwortliche Arbeitshaltung im Sinne eines selbstgewählten Studiums weiterentwickeln, indem sie ...
  - die Studienangebote bewusst zur eigenen Professionalisierung nutzen.
  - um eine hohe Qualität eigener Arbeitsergebnisse bemüht sind.
  - sich verlässlich an vereinbarten Regeln/Vereinbarungen halten.
  - eine kritische und fragende Grundhaltung entwickeln.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kate-gorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
1	V	Vorlesung	Unterrichten im Sport	P	30 (2 SWS)	15
2	V	Vorlesung	Ringvorlesung Inklusion im Sport	P	30 (2 SWS)	30
3	S	Seminar	Unterrichten im inklusiven Sport	P	30 (2 SWS)	45

**Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:**

Die Seminare der LV Nr. 3 sind zulassungsbeschränkt. Die Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatori-sche Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur <i>Unterrichten im Sport</i>	120 Min.		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/	ggf. organisatorische	

		Umfang	Anbindung an LV Nr.
1	<p>Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich z. B. Textarbeit mit Aufgaben (2-3 S.), Planung einer Unterrichtsstunde (3-4 S.), Hospitation (1-2 UE), Analyse eines Videos (1-2 S.) Hospitationsbericht (4-6 S.), Klausur (30 Min.), Stundenmitgestaltung (20 Min.), mündliche Prüfung (15-20 Min.), Referat (10-20 Min.), Hausarbeit (10-15 S.), Lerntagebuch/Portfolioarbeit (10-15 S.), Seminardokumentation oder Reflexionsbericht (je 4-6 S.) oder empirische Übung (6-8 S. oder wissenschaftliches Poster).</p> <p>Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.</p>	siehe Art	LV Nr. 3

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	<p>Anwesenheitspflicht in der LV Nr. 3.</p> <p>Zur Entwicklung einer umfassenden Vermittlungskompetenz im Fach Sport gehört die dialogische, handelnde und reflexive Auseinandersetzung mit grundlegenden sportdidaktischen Themen- und Forschungsfeldern, die die besonderen Bildungspotenziale des Sports, aber auch seine Herausforderungen und Gefahren für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Blick nimmt. Nur diese umfassenden und kollektiven Erfahrungen in Lehr-Lern- und Forschungsprozessen, können eine professionelle pädagogische Haltung anbahnen, die der Verantwortung für Dritte gerecht werden</p>

	kann. Im reinen Selbststudium können sie nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden. Die Studierenden dürfen max. 20 % der Seminareinheiten fehlen. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.
--	---

<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	jedes SoSe	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Marion Golenia, Dr. Franziska Duensing-Knop	FB 07

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	teaching in sports
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: lecture teaching in sports LV Nr. 2: lecture series inclusion in sports LV Nr. 3: seminar teaching in sports/physical education (special education)

<b>9 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 45 h LV Nr. 2: 30 h LV Nr. 3: 75 h	Modul gesamt: 150 h / 5 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 2: 60 h LV Nr. 3: 30 h	Modul gesamt: 90 h / 3 LP

<b>10 Sonstiges</b>		
	-	

Modul 6: Individual sportarten I - Bewegen an Geräten – Turnen und Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungstheater

<b>Unterrichtsfach</b>	Sport
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Individual sportarten I - Bewegen an Geräten – Turnen und Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungstheater
<b>Modulnummer</b>	6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	4-5
Leistungspunkte (LP)	4
Workload (h) insgesamt	120
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In diesem Modul werden aufbauend auf den in Modul 1 gelegten Grundlagen die Bewegungsfelder Turnen und Gymnastik/Tanz in einer grundschulspezifischen Ausrichtung zwischen genormter und freier Bewegungsgestaltung thematisiert. Die Studierenden erwerben grundlegende fachliche, motorische, didaktisch-methodische und soziale Kompetenzen, um sich berufsfeldbezogen, reflektiert und handlungsorientiert qualifizieren zu können. Ziel ist es, Studierende auf der Grundlage eigener Bewegungserfahrungen zu befähigen, den Unterricht in beiden Bewegungsfeldern sachgerecht, zielgerichtet, individuell lern- und entwicklungsförderlich zu gestalten. Die sport- und adressatenspezifischen Unterrichtsverfahren werden im Rahmen des Moduls 5 reflektiert.	
Lehrinhalte	
In den Individual sportarten werden auf Basis der motorischen Bewegungsgrundformen und der weiterführenden Fähigkeiten und Fertigkeiten sportartspezifische Techniken erarbeitet. Neben der Selbstrealisation sollen insbesondere schulbezogene Vermittlungswege auf ihre Umsetzbarkeit in der Praxis hin untersucht werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der spielerischen und kindgerechten Umsetzung der Sportarten mit und ohne Materialien unter Berücksichtigung notwendiger Sicherheitsaspekte. Folgende Inhalte werden in den Veranstaltungen behandelt:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Turnen an Hang-, Stütz-, Balancier- und Sprunggeräten (Erlernen turnerischer Bewegungstechniken und Körperbeherrschung, Kinderturnen, Alternatives Turnen/Bewegungslandschaften), Helfen und Sichern, Korrigieren, Erfahren von Bewegungsgefühlen und Bewegungserlebnisse im Turnen).</li> <li>• Gymnastik/Tanz unter Berücksichtigung von Gestaltungskriterien und -prinzipien (Kindertanz, Rhythmuschulung, Darstellendes Spiel, Improvisation, Bewegungstheater, Erlernen und Finden von tänzerischen Bewegungsformen, Bewegungskunststücken in Partner- und Gruppenarbeit).</li> </ul>	
Weitere schulbezogene Gegebenheiten wie Mehrperspektivität, Heterogenität (u.a. Angst und Lernausgangslagen) werden exemplarisch aufgegriffen und an konkreten Situationen reflektiert.	
Lernergebnisse	

Die Studierenden können ...

- ausgewählte sportartspezifische Fertigkeiten demonstrieren.
- ausgewählte Anforderungen des Unterrichts mit Kindern im Grundschulalter sowie die persönlichkeitsbildenden Potenziale von Tanzen und Turnen reflektieren und die Bewegungsfelder in Bezug auf Bewegungsgrundlagen und Techniken für den Unterricht in der Grundschule didaktisch strukturieren.
- spezifische Lernausgangslagen von Lernenden diagnostizieren und entsprechend herausfordernde und lernförderliche sowie kindgerechte Spiel- und Übungsformen auswählen und anleiten.
- Das gelernte Fachwissen variable und altersgemäß anwenden, indem sie ziel- und/oder prozessdifferenzierte Unterrichtssituationen mit turnerischen oder tänzerischen Inhalten in heterogenen Lerngruppen planen, erproben und reflektieren.
- Sicherheitsanforderungen der Bewegungsfelder benennen und umsetzen sowie ihre eigene Verantwortung als eine wesentliche Voraussetzung für eine sicherheitsbewusste Haltung reflektieren (speziell im Turnen Hilfe- und Sicherheitsstellungen benennen und sicher ausführen).
- die im Turnen und Tanzen erworbenen grundlegenden Bewegungsabläufe und Techniken als handlungsorientiertes Fachwissen nutzen, um ästhetische und anspruchsvolle Bewegungssequenzen zu gestalten und im Tanzen auch zu improvisieren und entsprechende Kriterien zur Bewertung dieser Bewegungsleistungen entwickeln.
- die eigenen und die Leistung anderer kriteriengeleitet bewerten und auch entsprechendes Feedback geben und dabei fachlich fundiert argumentieren.
- die jeweiligen Fachsprachen verwenden und auf die Zielgruppe der Grundschulkinder modifizieren.
- in Teamarbeit ihre kommunikativen Fähigkeiten und ihre Zusammenarbeit im Lehrkontext stärken.
- eigenständige Choreografien auf Musik kreativ und unter Berücksichtigung von Gestaltungsparametern umsetzen und demonstrieren.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kate-gorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	S	Fachpraktisches Seminar	Bewegen an Geräten - Turnen	P	30 (2 SWS)	30
2	S	Fachpraktisches Seminar	Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungstheater	P	30 (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
<p>Die Fachpraktischen Seminare der LV Nr. 1 und LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Fachpraktischen Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen.</p> <p>PL Nr. 1 und PL Nr. 2 beide entweder in LV Nr. 1 oder in LV Nr. 2.</p> <p>SL Nr. 1 in der Lehrveranstaltung, in der nicht die PL Nr. 1 und PL Nr. 2 gemacht werden.</p> <p>Mit der ersten Prüfungsanmeldung oder der Anmeldung der Studienleistung ist die Sportart festgelegt, in der die Prüfungsleistungen abgelegt werden müssen.</p> <p>Bei Nicht-Bestehen oder Rücktritt von der PL Nr. 1 oder PL Nr. 2 kann die Sportart nicht gewechselt werden.</p>						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Fachpraktische Prüfung	60 Min.	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	50 %

		<i>Bewegen an Geräten – Turnen oder Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungstheater</i>			
2	MTP	Klausur <i>Bewegen an Geräten – Turnen oder Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungstheater</i>	60 Min.	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	50 %
<b>Gewichtung der Modulnote für die Fachnote</b>		15 %			
<b>Studienleistung(en)</b>					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Praxisdemonstration einzelner Übungen (30 Min.), Kurzreferat oder Übernahme von Teilen einer Unterrichtseinheit (15-20 Min.), Übernahme eines Stundenprotokolls (2-3 S.).  Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.	siehe Art		LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	0,5 LP
	PL Nr. 2	0,5 LP
Summe LP		4 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in der LV Nr. 1 und LV Nr. 2. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Seminareinheiten fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>7 Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Christiane Bohn, Maike El-bracht
	FB 07

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	individual sports I - artistic gymnastic and gymnastics/dance
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: artistic gymnastic LV Nr. 2: gymnastics/dance

<b>9 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

<b>10 Sonstiges</b>	
	-

Modul 7: Individual sportarten II - Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und Bewegen im Wasser - Schwimmen

<b>Unterrichtsfach</b>	Sport
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Individual sportarten II - Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und Bewegen im Wasser - Schwimmen
<b>Modulnummer</b>	7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2-3
Leistungspunkte (LP)	4
Workload (h) insgesamt	120
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	<p>In diesem Modul werden aufbauend auf den in Modul 1 gelegten Grundlagen die Bewegungsfelder Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik und Bewegen im Wasser - Schwimmen in einer grundschulspezifischen Ausrichtung thematisiert. Die Studierenden erwerben grundlegende fachliche, motorische, didaktisch-methodische und soziale Kompetenzen, um sich berufsfeldbezogen, reflektiert und handlungsorientiert qualifizieren zu können. Ziel ist es, Studierende auf der Grundlage eigener Bewegungserfahrungen zu befähigen, den Unterricht in beiden Individual sportarten sachgerecht, zielgerichtet sowie lern- und entwicklungsförderlich zu gestalten. Die sport- und adressatenspezifischen Unterrichtsverfahren werden im Rahmen des Moduls 5 reflektiert.</p>
Lehrinhalte	<p>In den beiden Individual sportarten werden auf Basis der motorischen Bewegungsgrundformen und weiterführender Fähigkeiten und Fertigkeiten sportartspezifische Techniken erarbeitet. Neben der Selbstrealisation sollen insbesondere schulbezogene Vermittlungswege auf ihre Umsetzbarkeit in der Praxis hin untersucht werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der spielerischen, kindgerechten Umsetzung der Sportarten mit und ohne Materialien unter Berücksichtigung notwendiger Sicherheitsaspekte. Folgende Inhalte werden in den Veranstaltungen behandelt:</p> <p><b>Leichtathletik:</b>            Auseinandersetzung mit und Verständnis für Konzepte der Kinderleichtathletik entwickeln; Erlernen allgemeiner Lauf-, Wurf- und Sprunggeschicklichkeit; Erwerb von konditionell-athletischen und koordinativ-technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Bezug zur Kinderleichtathletik.</p> <p><b>Schwimmen:</b>            Auswirkungen der spezifischen Eigenschaften des Wassers auf den menschlichen Körper; Auseinandersetzung mit der Vermittlung der spielerische Wassergewöhnung und den Grundfertigkeiten (Atmen, Tauchen, Schweben, Gleiten, Springen, Drehen, Rollen und Fortbewegen) inkl. der Eigenrealisation im Rah-</p>

men der Wasserbewältigung; Auseinandersetzung mit und Verständnis für Konzepte des Anfängerschwimmens entwickeln, die zum sicheren Schwimmen führen; Erwerb verschiedener Schwimmtechniken (Rücken, Brust und Kraul), Starts und Wenden.

Weitere schulbezogene Gegebenheiten wie Mehrperspektivität, Heterogenität (u.a. Angst und Lernausgangslagen) werden exemplarisch aufgegriffen und an konkreten Situationen reflektiert.

#### Lernergebnisse

Die Studierenden können ...

- ausgewählte Anforderungen des Unterrichts mit Kindern im Grundschulalter sowie die Persönlichkeitsbildenden Potenziale von Leichtathletik und Schwimmen reflektieren und die Bewegungsfelder in Bezug auf Bewegungsgrundlagen und Techniken für den Unterricht in der Grundschule didaktisch strukturieren.
- spezifische Lernausgangslagen von Lernenden diagnostizieren und entsprechende Lernimpulse setzen.
- ziel- und/oder prozessdifferenzierte Unterrichtssituationen mit Inhalten aus der Leichtathletik und dem Schwimmen für heterogene Lerngruppen planen, erproben und reflektieren.
- entsprechende Sicherheitsanforderungen der Bewegungsfelder benennen und umsetzen sowie ihre eigene Verantwortung als eine wesentliche Voraussetzung für eine sicherheitsbewusste Haltung reflektieren und wahrnehmen.
- den Weg vom Anfängerschwimmer/in bis zum sicheren Schwimmer/in beschreiben, ein Verständnis für die notwendigen Kompetenzen sowie Möglichkeiten der Umsetzung entwickeln.
- die in der Leichtathletik und im Schwimmen erworbenen grundlegenden Bewegungsabläufe und Techniken als handlungsorientiertes Fachwissen nutzen, sie adäquat demonstrieren und entsprechende Kriterien zur Bewertung dieser Bewegungsleistungen entwickeln.
- die eigenen und die Leistung anderer kriteriengeleitet bewerten, entsprechendes Feedback geben und dabei fachlich fundiert argumentieren.
- die jeweiligen Fachsprachen verwenden und auf die Zielgruppe der Grundschulkinder modifizieren.
- das gelernte Fachwissen variabel und altersgemäß anwenden, indem sie kindgerechte Spiel- und Übungsformen lernförderlich und herausfordernd auswählen und anleiten.
- in Teamarbeit ihre kommunikativen Fähigkeiten und ihre Zusammenarbeit im Lehrkontext stärken.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kate-gorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	S	Fachpraktisches Seminar	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	P	30 (2 SWS)	30
2	S	Fachpraktisches Seminar	Bewegen im Wasser - Schwimmen	P	30 (2 SWS)	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Fachpraktischen Seminare der LV Nr. 1 und LV Nr. 2 sind zulassungsbeschränkt. Die Fachpraktischen Seminare werden über das Platzvergabeverfahren zugewiesen. PL Nr. 1 und PL Nr. 2 beide entweder in LV Nr. 1 oder in LV Nr. 2. SL Nr. 1 in der Lehrveranstaltung, in der nicht die PL Nr. 1 und PL Nr. 2 gemacht werden. Mit der ersten Prüfungsanmeldung oder der Anmeldung der Studienleistung ist die Sportart festgelegt, in der die Prüfungsleistungen abgelegt werden müssen. Bei Nicht-Bestehen oder Rücktritt von der PL Nr. 1 oder PL Nr. 2 kann die Sportart nicht gewechselt werden.						

4		Prüfungskonzeption
Prüfungsleistung(en)		

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Fachpraktische Prüfung <i>Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik oder Bewegen im Wasser - Schwimmen</i>	60 Min.	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	50 %
2	MTP	Klausur <i>Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik oder Bewegen im Wasser - Schwimmen</i>	60 Min.	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	50 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Praxisdemonstrationen einzelner Fertigkeiten (15-30 Min.), Kurzreferat oder Übernahme von Unterrichtssequenzen (15-30 Min.), Erstellen eines Lerntagebuchs (2-3 S.).  Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	

5	Zuordnung des Workloads
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1 LV Nr. 2
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1 PL Nr. 2
Summe LP	4 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in der LV Nr. 1 und LV Nr. 2. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Stunden fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>7 Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester
Modulverantwortliche*r/FB	Maike Elbracht, Dr. Christiane Bohn FB 07

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	individual sports II – athletics and swimming
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: athletics LV Nr. 2: swimming

<b>9 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

<b>10 Sonstiges</b>	
	-

### Modul 9: Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter

<b>Unterrichtsfach</b>	Sport
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter
<b>Modulnummer</b>	9

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5-6
Leistungspunkte (LP)	6
Workload (h) insgesamt	180
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	Pflichtmodul (P)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Aufbauend auf den in Modul 1 gelegten Grundlagen zielt das Modul auf die Vermittlung fachdidaktischer Konzepte, sportpraktischer Inhalte und sportunterrichtlicher Methodik der Bewegungs- und Spielerziehung im Grundschulalter. Dabei sollen die Lernpotentiale des Bewegens und Spielens verstanden und sowohl in Phasen der Eigenrealisation als auch der Vermittlung gestaltet, erprobt und reflektiert werden. Dabei sollen die besonderen Lernpotentiale des Bewegens und Spielens in Phasen der Eigenrealisation erprobt und reflektiert sowie in der Vermittlung auch bewusst didaktisch-methodisch umgesetzt werden. Durch eine theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den beiden Bewegungsfeldern werden zudem bereits angebahnte vermittelungsbezogene Aspekte erweitert, die im Rahmen des Moduls 5 reflektiert werden.	
Lehrinhalte	
In den fachpraktischen Seminaren zur 'Bewegungserziehung' werden Übungs- und Spielformen zur Selbst-, Körper-, Sinnes-, Sozial- und Materialerfahrung vorgestellt, erprobt und theoriegeleitet ausgewertet, indem Lern-, Entwicklungs-, Koordinations- und Konditions- und Fördermodelle aufgegriffen werden. Die fachpraktischen Seminare zur 'Spielerziehung' fokussieren auf Aspekte des Spielens in und mit Regelstrukturen im sportlichen Kontext, kindgemäßen Vermittlungsformen allgemeiner Spielfähigkeiten und -fertigkeiten sowie der Hinführung zu den großen Sportspielen. Das fachpraktische Seminar 'Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter' beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen schulischer und außerschulischer Lerngelegenheiten zur Bewegungsförderung, auch im Rahmen von Klassenfahrten, Wandertagen sowie Sportevents und -projekten und wird als Exkursion angeboten.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden können ...	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kindgemäße Bewegungs-, Spiel- und Übungsformen mit und ohne Material benennen, erläutern sowie handlungsorientiert, lern- und entwicklungsförderlich und herausfordernd auswählen, demonstrieren, anwenden und anleiten.</li> <li>• die Bedeutung von Bewegung auch für kognitive und emotionale Lernprozesse reflektieren und entsprechende Lerngelegenheiten arrangieren.</li> <li>• bewegungs- und sportwissenschaftliche Aspekte variabel, zielgruppenorientiert und altersgemäß beschreiben und sportdidaktisch begründet in der Praxis anwenden.</li> </ul>	

- Bewegung, Spiel und Sport in Bezug auf Bewegungsgrundlagen, Techniken und Taktiken für den Unterricht in der Grundschule didaktisch strukturieren sowie die spezifische Lernausgangslage der Lernenden individuell diagnostizieren und lernförderlich berücksichtigen.
  - Aufgaben zur Selbst-, Körper-, Sinnes-, Sozial- und Materialerfahrungen, zur koordinativen und konditionellen Leistungsanbahnung sowie technische, taktische und spielregelbezogene Fähig- und Fertigkeiten zielgerichtet und adressatenspezifisch formulieren sowie in der Eigenrealisation umsetzen und reflektieren.
  - Möglichkeiten und Grenzen normierter sowie nicht-normierter, außerschulische Bewegungs-, Spiel und Sporträume einordnen und notwendige methodische, organisatorische und sicherheitsrelevante Maßnahmen ableiten und umsetzen.
  - bewegungs-, spiel- und sportbezogene Unterrichtssituationen planen, erproben und reflektieren.
  - auf Grundlage von Bewegungsbeobachtung ein adäquates Feedback zu spezifischen Bewegungsausführungen in den zugehörigen Sportbereichen und Bewegungsfelder geben und dabei fachlich fundiert argumentieren.
  - den Entwicklungsstand von Kindern erfassen und einordnen.
  - Fachsprache verwenden und diese zielgruppenspezifisch auch modifizieren.
  - ihre eigene Verantwortung als eine wesentliche Voraussetzung für eine sicherheitsbewusste Haltung reflektieren und Lernende befähigen, Methoden der Sicherheitsförderung begründet umzusetzen.
  - ihr eigenes Handeln als eine wesentliche Voraussetzung für eine kindgerechte, sicherheitsbewusste, lernförderliche und leistungszugewandte Haltung zu reflektieren.
  - ihre Rollenkompetenz als Lehrende erfahren und einschätzen sowie ihr berufliches Selbstverständnis weiterentwickeln.
  - sich im Rahmen von kooperativen Aufgabestellungen in bewegungs- und spielbezogenen Lehr-Lern-Kontexten verständigen und organisieren sowie Ergebnisse entwickeln, präsentieren und begründet diskutieren.
  - exkursionsspezifische Lerngelegenheiten wie organisatorische Aspekte, Gruppendynamik und sozial-emotionale Erlebnisse benennen und einordnen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	S	Fachpraktisches Seminar	Bewegungserziehung im Kindesalter	P	30 (2 SWS)	30
2	S	Fachpraktisches Seminar	Spielerziehung im Kindesalter	P	30 (2 SWS)	30
3	3	Fachpraktisches Seminar	Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter (mit Exkursion)	P	30 (2 SWS)	30

wird in der neuen Sportart mit einem Fehlversuch gestartet. Ein Wechsel muss innerhalb der zentralen An- und Abmeldephase auf Antrag im Prüfungsamt erfolgen.

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
<b>Prüfungsleistung(en)</b>					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Fachpraktische Prüfung <i>Bewegungserziehung im Kindesalter oder Spielerziehung im Kindesalter</i>	60 Min.	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2.	50 %
2	MTP	Klausur <i>Bewegungserziehung im Kindesalter oder Spielerziehung im Kindesalter</i>	60 Min.	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2.	50 %
<b>Gewichtung der Modulnote für die Fachnote</b>			5 %		
<b>Studienleistung(en)</b>					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Unterschiedliche Arten von Studienleistungen sind möglich, z. B. Kurzreferat (15-20 Min.), Stundenprotokoll (2-3 S.), Übernahme von Teilen der Unterrichtseinheit (20-30 Min.) Demonstration sportspezifischer technischer und taktischer Fertigkeiten (15-30 Min.).  Art, Anzahl und Umfang der Studienleistungen richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload und werden zu Beginn der Veranstaltung von den Lehrenden festgelegt; i.d.R. werden 1-2 der angegebenen Studienleistungen verlangt.		siehe Art	LV Nr. 1 oder LV Nr. 2	
2	siehe SL Nr. 1 sowie Aufgaben im Bereich des Projektmanagements (3-5 Std.)		siehe Art	LV Nr. 3	

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	SL Nr. 2	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	0,5 LP
	PL Nr. 2	0,5 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in der LV Nr. 1, LV Nr. 2 und LV Nr. 3. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Stunden fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	
<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Dr. Christiane Bohn, Nils Kaufmann	FB 07
<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	Deutsch	
Modultitel englisch	movement, game and sport in childhood	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: movement education in childhood LV Nr. 2: game education in childhood LV Nr. 3: movement, game und sport in childhood (with field trip)	
<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	In LV 3 wird eine Exkursion absolviert. Eine Exkursion ist eine mindestens dreitägige Lehrveranstaltung mit drei Übernachtungen im Block außerhalb des Hochschulortes.	

### Modul 11: Bachelorarbeit

<b>Unterrichtsfach</b>	Sport
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modul</b>	Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	11

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	6
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul (WP)

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In Anlehnung an ein Modul aus den Bereichen M2-4 sowie die Vorlesung Wissenschaftliches Arbeiten aus Modul 1 sollen sich die Studierenden im Rahmen ihrer Bachelorarbeit vertiefend mit einem sportwissenschaftlichen Thema befassen. Je nach Ausrichtung der Arbeit können dabei auch fachdidaktische Kompetenzen aus dem Modul 5 sowie fachpraktische Kompetenzen aus den Modulen 6-10 aufgegriffen werden.	
Lehrinhalte	
Durch die Wahl des Themas in Absprache mit den Betreuenden zeigen die Studierenden ihren Überblick über ein bestimmtes Forschungsfeld. Sie zeigen Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalt und Methode. Sie schreiben in der vorgegebenen Zeit einen gut strukturierten Text über das von ihnen gewählte Forschungsthema und sind in der Lage, es schriftlich zusammenzufassen. Die Fähigkeit, sich selbst zu organisieren und zielfestig ein größeres Projekt zu verfolgen, gehört zu den übergreifenden Schlüsselkompetenzen, die in diesem Modul angesprochen werden.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über vertiefte fachwissenschaftliche und forschungsmethodologische Kenntnisse in dem gewählten Forschungsfeld und können sie in einer wissenschaftlichen Arbeit eigenständig einbringen und mit ihrer Fragestellung, ihrem Vorgehen sowie ihrem Erkenntnisgewinn kritisch-reflexiv umgehen.	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
1			Bachelorarbeit	P	Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
<b>Prüfungsleistung(en)</b>					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	30-35 S.		100 %
<b>Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote</b>					
10/180					
<b>Studienleistung(en)</b>					
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
	keine				

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	10 LP
Summe LP		10 LP

<b>6 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Bachelorarbeit muss in Anbindung an eines der Module 2a, 2b, 3a, 3b, 4a, 4b oder 5 geschrieben werden. Sie sollte im Laufe des dritten Studienjahres geschrieben werden. Das Modul M1 muss abgeschlossen sein. Aus den Modulen 2a, 2b, 3a, 3b, 4a, 4b und 5 müssen zwei Module abgeschlossen sein.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>7 Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Prof. Dr. Nils Neuber, Prof. Dr. Claudia Voelcker-Rehage	FB 07

<b>8 Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen Bachelor für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	bachelor thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: bachelor thesis

<b>9 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>
	-